



KIM Case Management in der Stadt Delbrück

Das Kommunale Integrationsmanagement (KIM) ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW. Ziel des Programms ist, die Teilhabemöglichkeiten und -chancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu verbessern. Im Kreis Paderborn wird das KIM seit dem Jahr 2021 umgesetzt. In jeder kreisangehörigen Kommune kann über das Förderprogramm eine Stelle bzw. in der Stadt Paderborn vier Stellen KIM Case Management eingerichtet werden.

Zielgruppe des KIM Case Managements sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter, Aufenthaltsstatus oder -dauer. Das KIM Case Management unterstützt die Menschen bei der Bewältigung von Problemen und Erreichung von Zielen durch Beratung, Begleitung und Anbindung an vorhandene Angebotsstrukturen. Netzwerkarbeit ist wesentlicher Bestandteil der Tätigkeit, um die Angebotsstruktur zu kennen und in guter Ergänzung zu bestehenden Strukturen zu arbeiten. Aus der Einzelfallbegleitung und Netzwerkarbeit sammelt das KIM Case Management Erkenntnisse über Lücken und fehlende Angebote sowie Potentiale zur Weiterentwicklung von Abläufen in Integrationsprozessen. Durch diesen strukturellen Auftrag ergibt sich eine Doppelrolle für das KIM Case Management, die den wesentlichen Unterschied zu anderen Case Management Ansätzen markiert.

Die KIM Case Management Stelle in der Stadt Delbrück war im Kita- und Schuljahr 2023/24 durchgehend besetzt. Das Büro des KIM Case Managements ist in der Gemeinschaftsunterkunft „Alte Bettenfabrik“ verortet, in dem auch Migrationsberatungsangebote der AWO Paderborn angesiedelt sind.

Im Rahmen des Projektes haben wir in der Stadt Delbrück folgende operativen Ziele verfolgt:

Ziel 1: Unterstützungsmanagement – Zum Stichtag 31.05.2024 werden im Rahmen des Case Managements mindestens 40 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.

Im Rahmen des KIM Case Managements in der Stadt Delbrück gab es am betreffenden Stichtag 31.05.2024 insgesamt 157 aktiv geführte Fälle. Hierunter fallen alle Personen, die durch das KIM Case Management begleitet werden sowie die Personen, die zu ihrer Bedarfsgemeinschaft gehören. Beispielsweise werden Eltern und ihre minderjährigen Kinder einzeln gezählt. Die Mehrzahl der Zielgruppe des KIM Case Managements in Delbrück stammt aus der Ukraine. Die vergleichsweise hohe Fallzahl in Delbrück ergibt sich durch den hohen Anteil an Großfamilien mit 6 oder mehr Personen.

Ziel 2: Netzwerkarbeit – Das KIM Case Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Delbrück teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.

Insgesamt hat im Schuljahr 2023/24 in der Stadt Delbrück ein Austauschtreffen mit den vor Ort tätigen Unterstützungssystem stattgefunden. Beim Treffen waren anwesend die Integrationsbeauftragte der Stadt Delbrück, der AWO Kreisverband Paderborn e.V., die KIM Leitung



und -Koordinierung sowie die KIM Case Managerin. Des Weiteren findet ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Integrationsbeauftragten der Stadt Delbrück, der KIM Case Managerin und den Beratungskräften der AWO Paderborn statt. Die KIM Case Managerin hat regelmäßig am Arbeitskreis Jugend in Delbrück teilgenommen.

Ziel 3: Systemmanagement – Das KIM Case Management stellt mindestens einen Fall in einer der monatlichen Teambesprechungen vor, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Am 31.08.2023 hat die KIM Case Managerin der Stadt Delbrück einen Fall zum Oberthema „Alleinerziehende Personen mit Einwanderungsgeschichte“ vorgestellt.

Die angestrebten Ziele wurden vollständig erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2024/25 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Unterstützungsmanagement – Am Stichtag 31.05.2025 werden im Rahmen des KIM Case Managements mindestens 45 Fälle unterstützt. Dazu zählen neben Case Management-Fällen auch niederschwellige Unterstützungen.
- Netzwerkarbeit – Das KIM Case Management nimmt an Austauschtreffen zum Thema Migration/Integration in der Stadt Delbrück teil. Sofern kein entsprechendes Gremium besteht, werden mindestens einmal jährlich Austauschtreffen mit Akteuren aus dem Unterstützungssystem vor Ort organisiert.
- Systemmanagement – Das KIM Case Management der Stadt Delbrück bringt mindestens einen Fall in Teambesprechungen des gesamten KIM Teams ein, um strukturelle Themen daraus abzuleiten.

Paderborn, im Juni 2024

Tamari Herding